

Nachhaltige Entwicklung in ländlichen Räumen – Vielfalt – Hemmnisse – Ansatzpunkte

Prof. Dr. Manfred Miosga
Universität Bayreuth, Abteilung Stadt-
und Regionalentwicklung

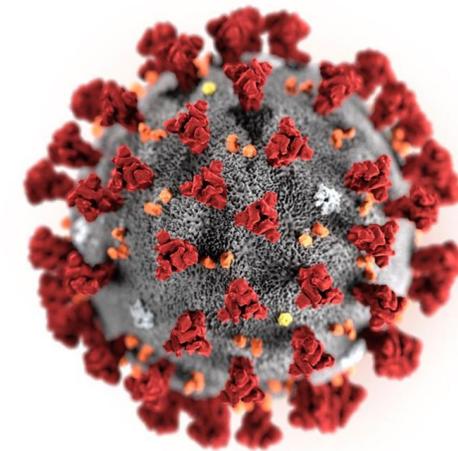
Impulsreferat Online Fachtagung
Bildung für nachhaltige Entwicklung in ländlichen
Räumen – Herausforderungen und Chancen
03. Dezember 2020

Inhalt

- Einführung
- Diskursverschiebung in der Corona Pandemie
- Krisen: das „neue Normal“?
- Transformation zur Nachhaltigkeit als Krisenlösungsstrategie
- Ansatzpunkte: Resilienz und BNE in ländlichen Kommunen

Diskursverschiebungen in der Corona-Pandemie

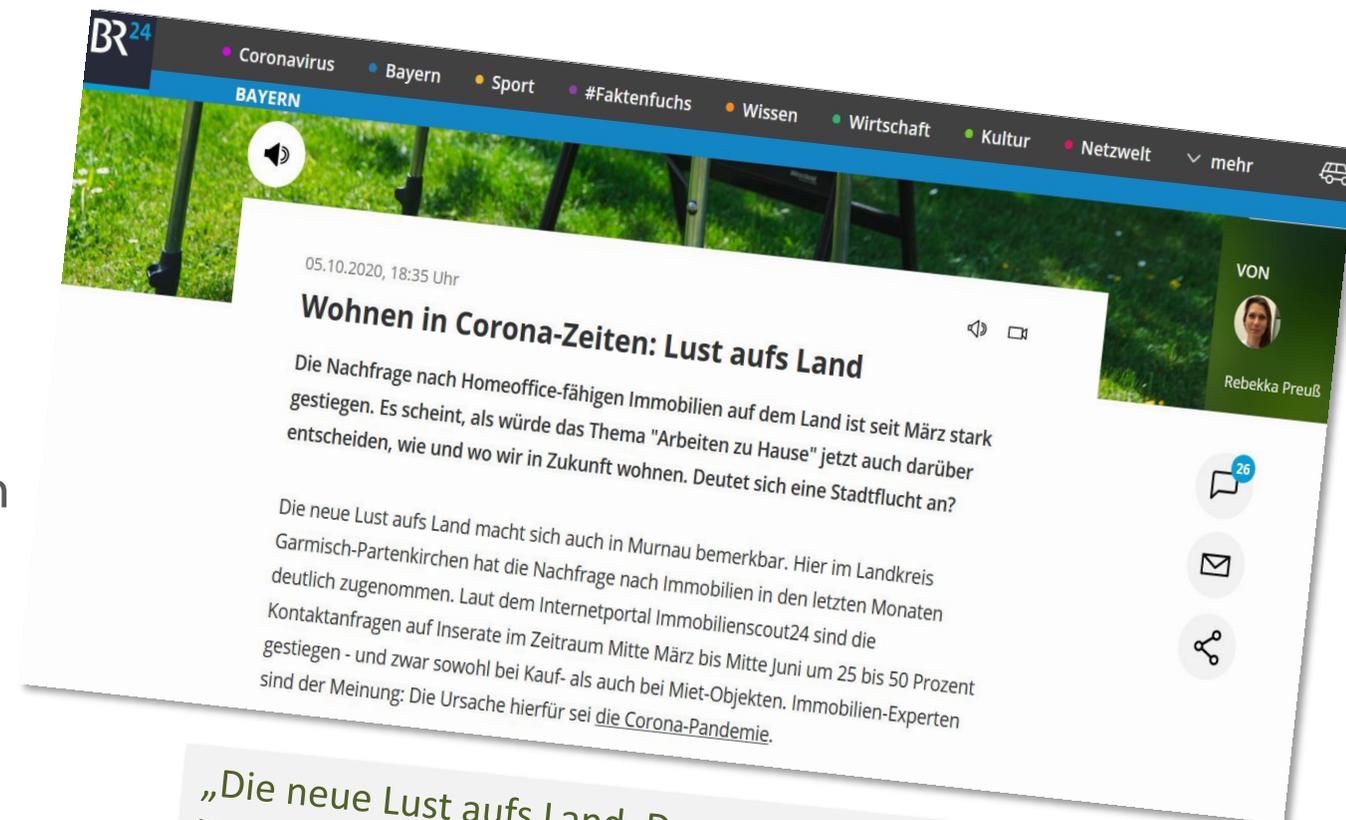
- Corona-Pandemie und Lockdown
- Diskursverschiebungen
- Notwendigkeit des Neustart der
Wirtschaft
- „roll back“ wichtiger Themen und
Herausforderungen
 - Flächenschutz
 - Artenschutz
 - Eindämmung der Erderwärmung
 - Nachhaltigkeit



<https://www.zdf.de/assets/teletext-dpa-image-coronavirus-illustration-100~1280x720?cb=1580583452967>

Neubewertung von Stadt und Land in der Pandemie?

- Städte als Infektionszentren?
- Pendeln im ÖPNV als Risiko?
- Neue Arbeitsformen und Wohnen auf dem Land als Lösung?
- Nachbarschaftshilfen und soziale Kontakte?
- Souveränität und Autonomie?
- Suffizienz vs. urbaner Hyperkonsumismus?



„Die neue Lust aufs Land. Derzeit strapaziert sie den Wohnungsmarkt weiter. Eine Lösung wäre sie hingegen nur, wenn ganz Bayern strukturell gleich attraktiv wäre.“

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/wohnen-in-corona-zeiten-lust-aufs-land,SCYAgoT>



Krise: Das „neue Normal“?

- *„Starke Gemeinden sind – nicht nur in Zeiten der Krise – das unverzichtbare Rückgrat von Staat und Gesellschaft.“*

Aus dem Text der Einladung zur Herbsttagung der SDL/SDF, LE, BayGT und ByAK am 26.11.2020

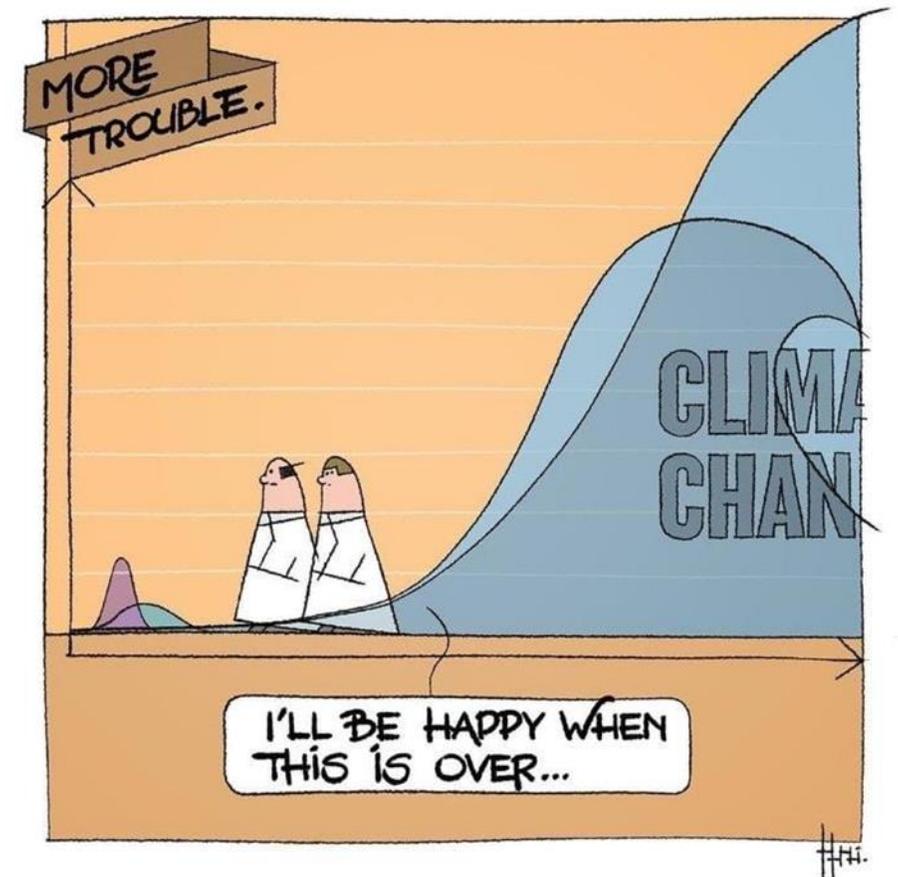
- Krise? Welche Krise?



http://www.progarchives.com/progressive_rock_discography_covers/324/cover_394311852016_r.jpg

Krise? Welche Krise?

■ Corona Pandemie

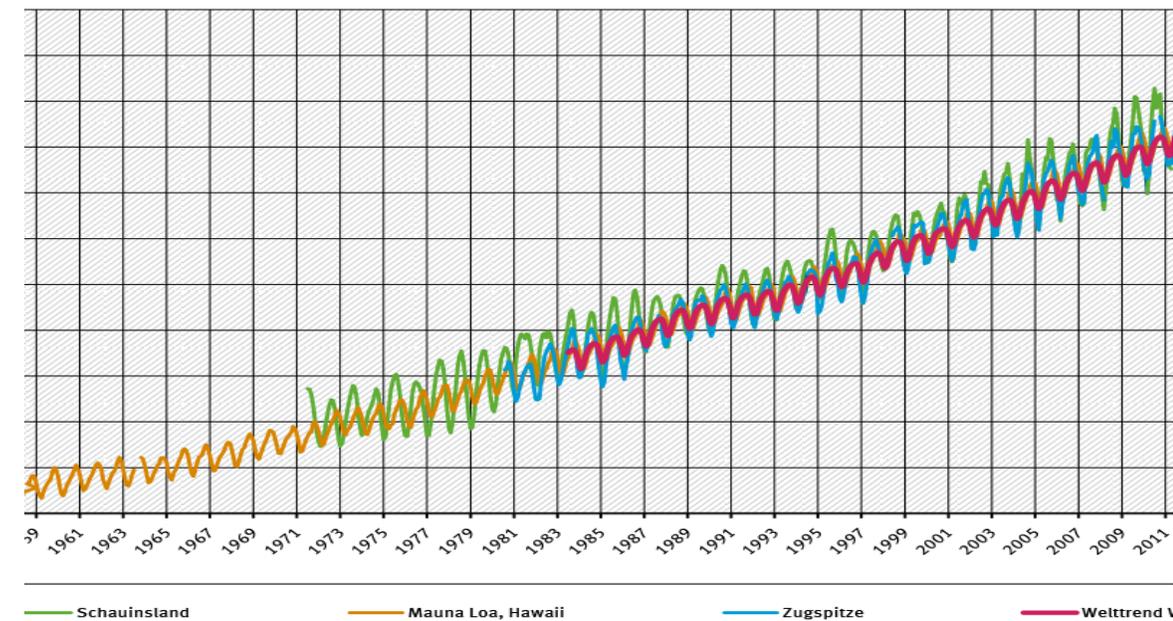


Krise? Welche Krise?

- Corona Pandemie
- Klimakrise spitzt sich zu

CO₂-Konzentration in der Atmosphäre (Monatsmittel)

dioxid in parts per million bezogen auf das Volumen (ppmV)*



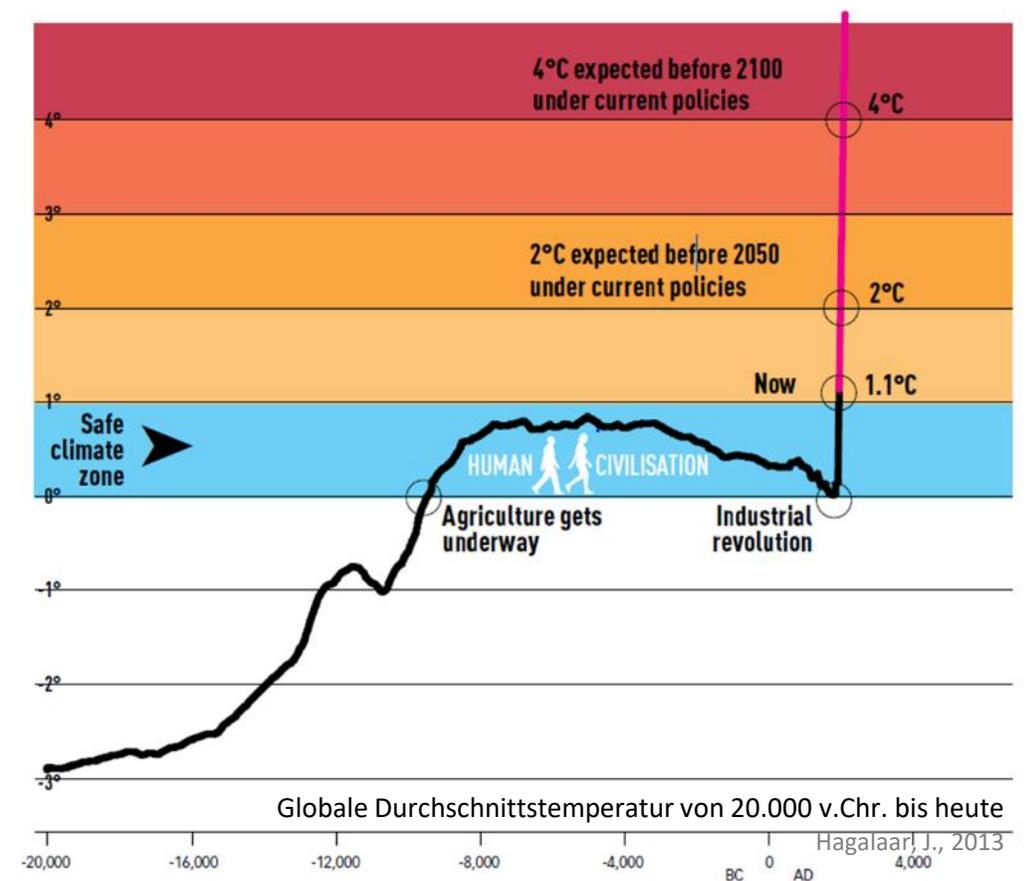
1 ppmV = 0,0001 %,
ppmV = 10⁻⁶

Quelle: Umweltbundesamt (Schauinsland, Zugspitze), NOAA Global Monitoring System (Mauna Loa, Hawaii), World Meteorological Organization

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/styles/800w400h/public/medien/384/bilder/2_abb_kohlendi-oxid-konz_2020-06-24.png?itok=jexM082P

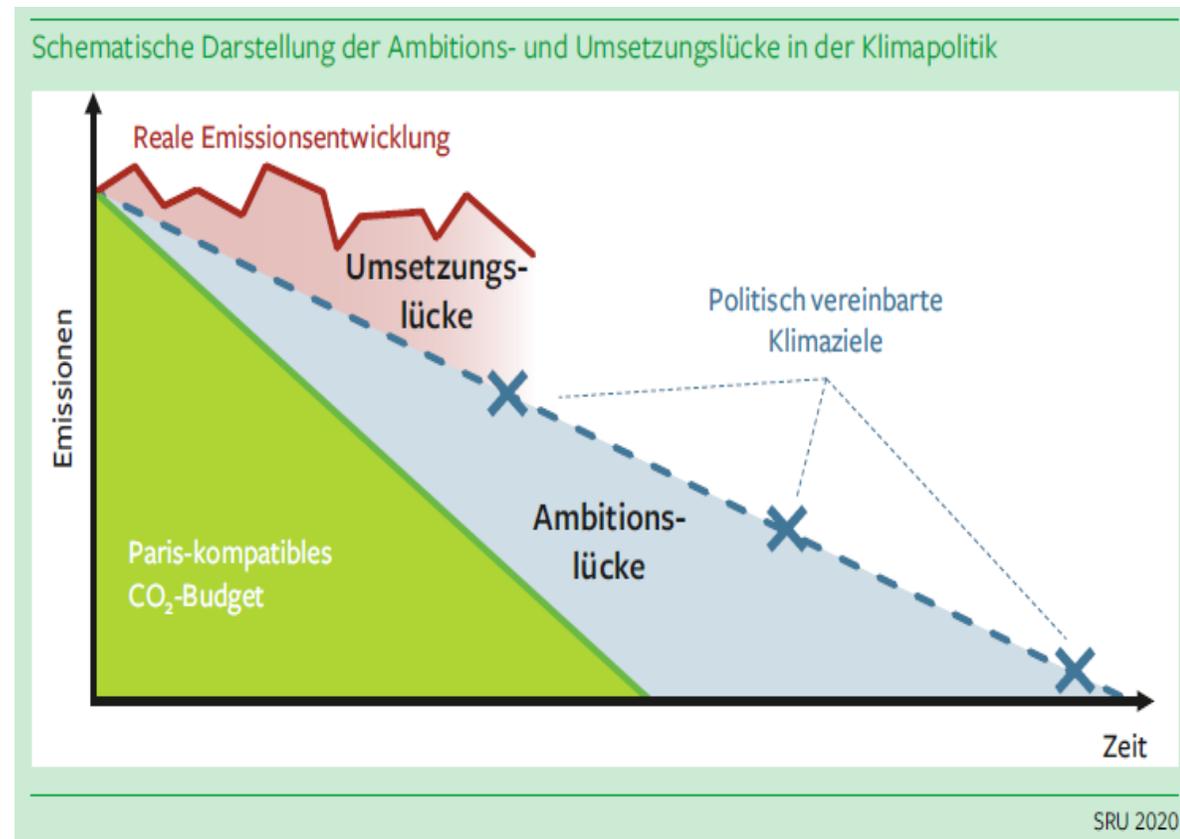
Krise? Welche Krise?

- Corona Pandemie
- Klimakrise spitzt sich zu



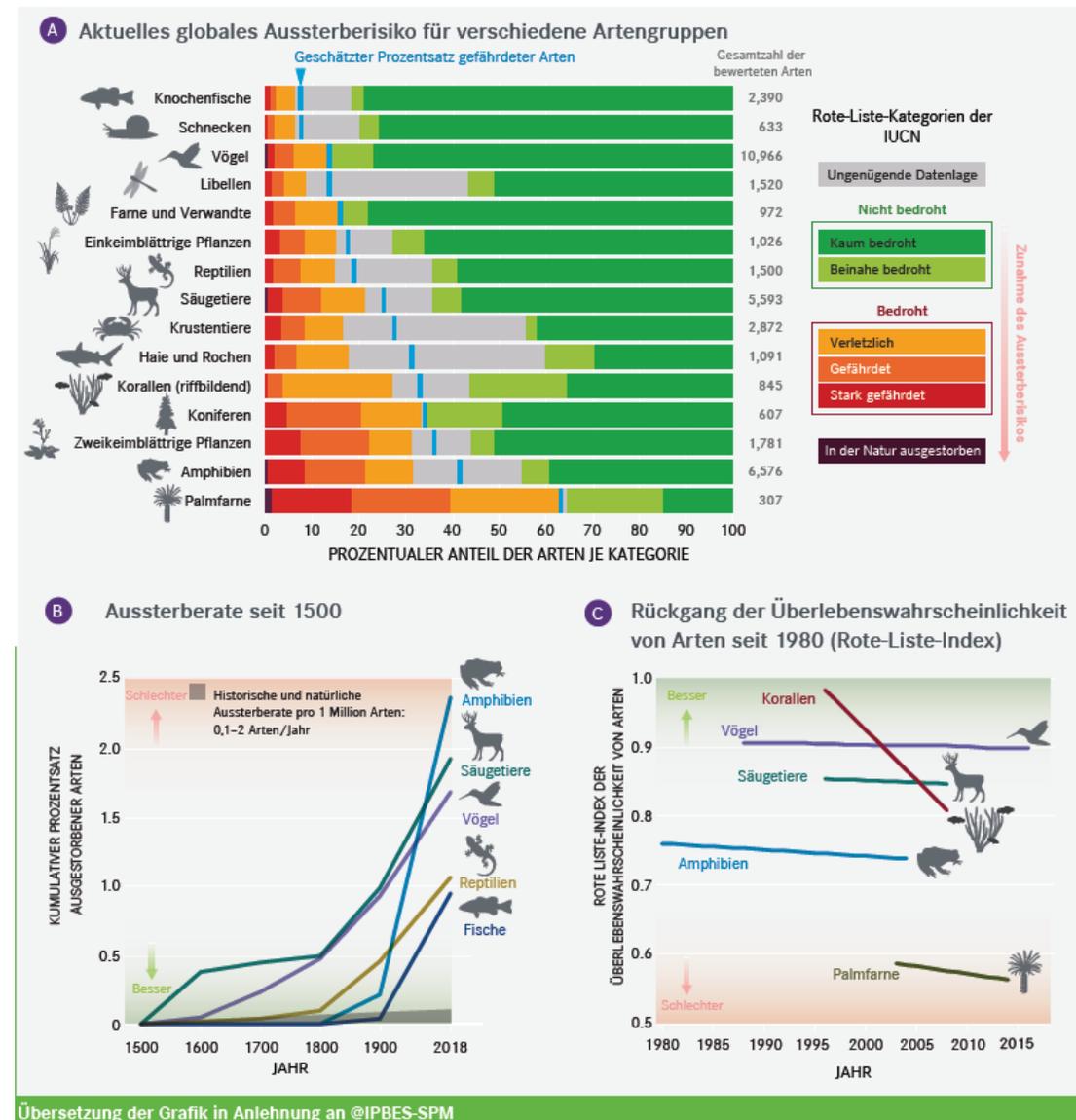
Krise? Welche Krise?

- Corona Pandemie
- Klimakrise spitzt sich zu



Krise? Welche Krise?

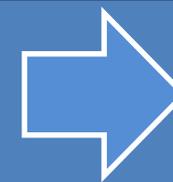
- Corona Pandemie
- Klimakrise spitzt sich zu
- Biodiversitätskrise
- Integrität der Biosphäre



www.ipbes.net; https://www.ufz.de/export/data/2/228053_IPBES-Factsheet_2-Auflage.pdf

Krise? Welche Krise?

- Corona Pandemie
- Klimakrise spitzt sich zu
- Biodiversitätskrise
- Integrität der Biosphäre
- Krise des sozialen Zusammenhalts
- Vertrauenskrise in die gesellschaftlichen Institutionen
- Krise des Multilateralismus und der Globalisierung



Das alte „normal“ ist vorbei
Abwarten bis es vorüber geht
funktioniert nicht mehr

Pandemie – Vulnerabilität – Klimakrise – Biodiversitätskrise – Krise des Zusammenhalts...

■ Überlagernde Ursachen

- stürmische Globalisierung / profitgetriebene Weltwirtschaft: Vordringen der Wachstumswirtschaft bis in die letzten Winkel der Welt
- Ressourcen-Extraktivismus: Zerstörung der Ökosysteme (Lebensräume) und Lebensgrundlagen
- Komparative Kostenvorteile: globale Lieferketten, Beschleunigung, Hypermobilität, Vernetzung
- Energieintensität / fossile Energieträger
- Hyper-Konsumismus, Überkonsum, Wegwerfgesellschaft
- Ökonomisierung / Kommodifizierung / Rationalisierung / Privatisierung
- Soziale Spaltung, Entankerung, Prekarisierung
- ...

■ Überlappende Lösungsansätze

- Wiedergewinnung an Souveränität und Eigenständigkeit; Reduktion von Abhängigkeiten und Risiken (100% erneuerbare Energie, Ernährung, Gesundheitswesen, Lieferketten)
- Re-Regionalisierung von Wertschöpfung und Produktionskreisläufen (De-Globalisierung)
- Entschleunigung: Reduce, Reuse, Recycle, Rethink, Renew(ables)
- Bedürfnisorientierung statt Bedarfsweckung
- Faire, solidarische, gemeinwohlorientierte Ökonomie; soziale Innovationen...
- Ökonomische und soziale Wieder-Verankerung



Transformation zur Nachhaltigkeit als Krisenlösungsstrategie?

- „Weiter wie bisher“?
- Tiefgreifende strukturelle Veränderungen (andere Logiken, Pfadwechsel),
- Überwinden der bestehenden Konstellation und Formierung einer neuen resilienten Konstellation.
- Anpassungsfähigkeit, Reduktion der Verletzlichkeit, Reduktion der Risiken
- Neue Strategien! Neue Spielräume in Kommunen!

„Probleme kann man niemals
mit derselben Denkweise lösen,
durch die sie entstanden sind“
Albert Einstein

„In zentralen Politikfeldern reicht kein Nachsteuern, sondern gilt es eine grundlegende Transformation einzuleiten... . Das Momentum für diese Transformation ist jetzt, und sie braucht Rückenwind...“.

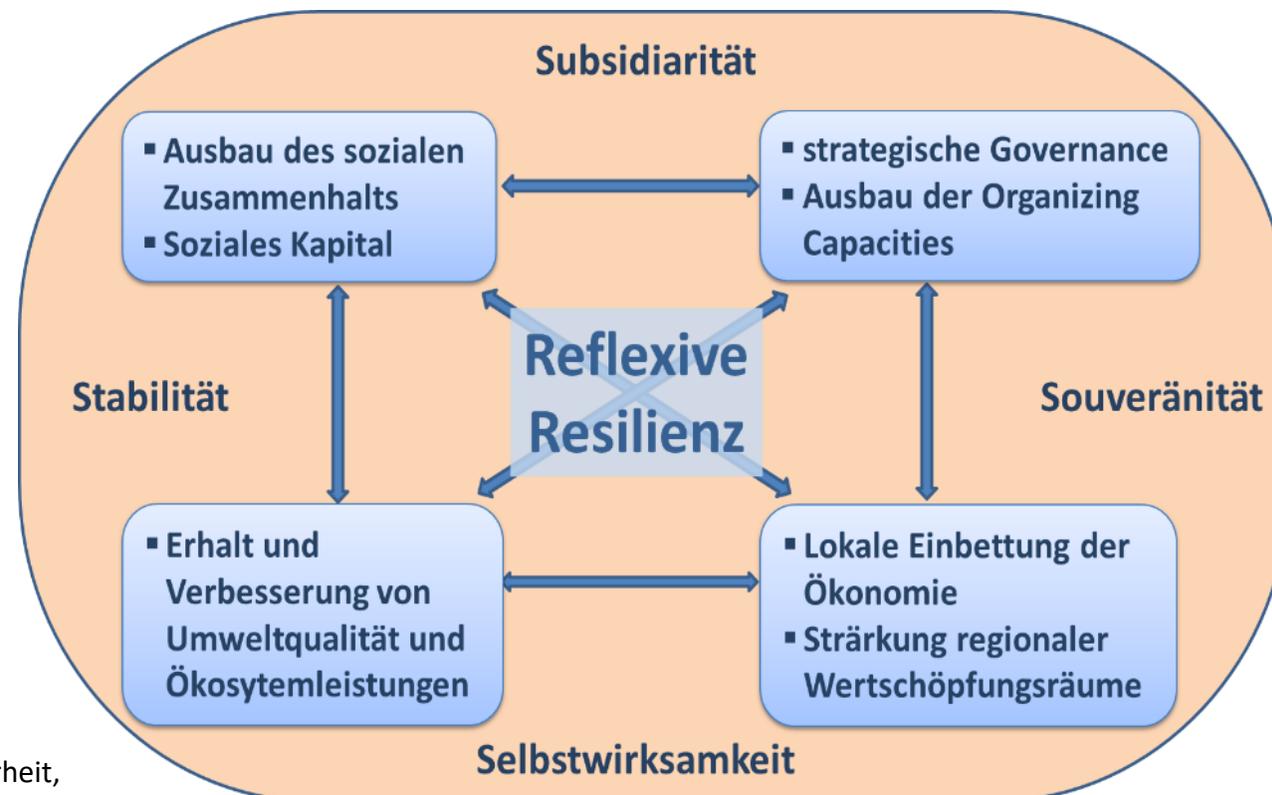
Dr. Werner Schnappauf,
Vorsitzender des Rates für
Nachhaltige Entwicklung (RNE).

<https://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuelles/zeit-fuer-echte-transformation-nachhaltigkeitsrat-fordert-kurswechsel-statt-nachsteuern-bei-der-deutschen-nachhaltigkeitsstrategie/>

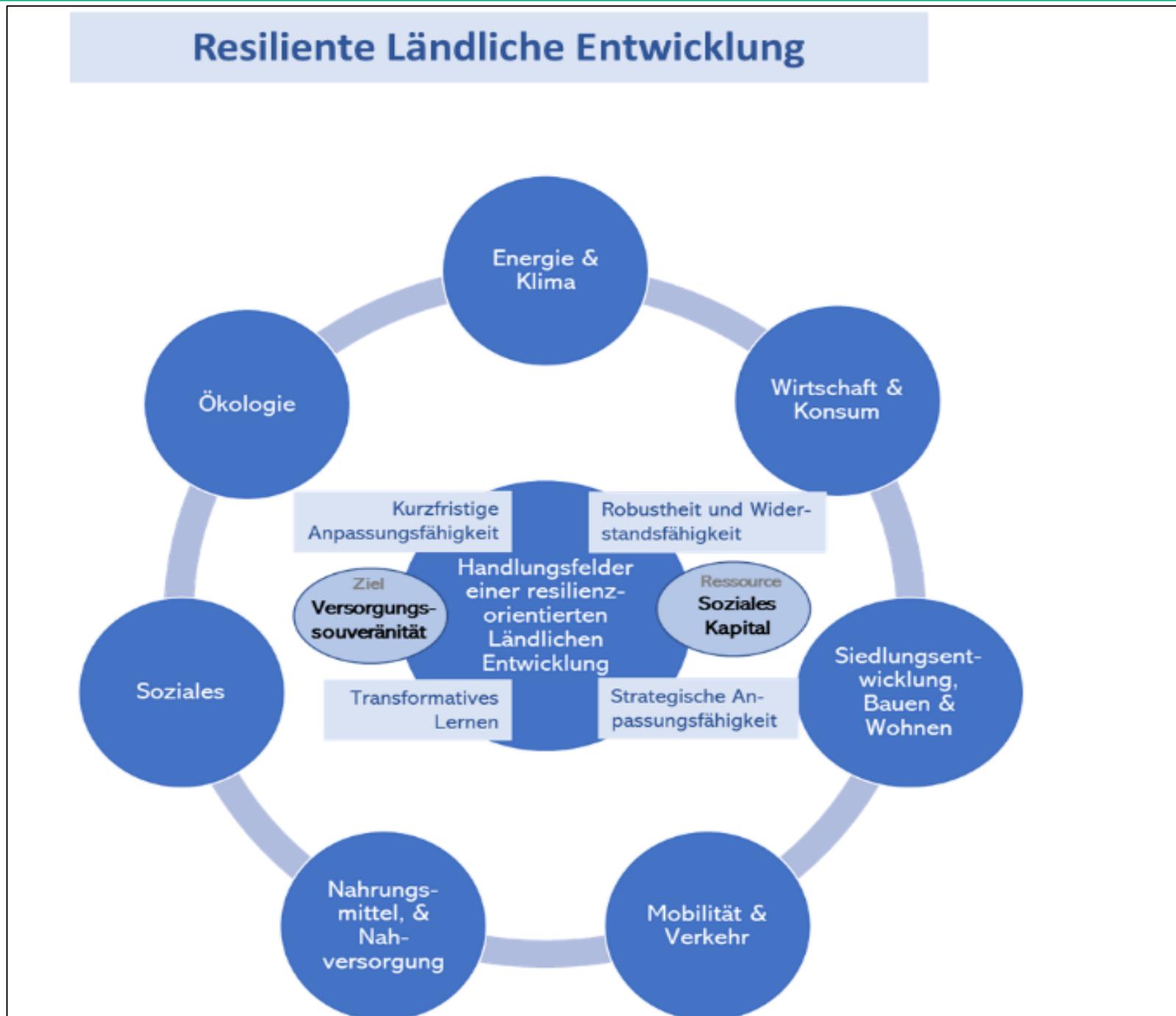


Neue Strategien – integrale Ansätze

- Maßnahmen, die gleichzeitig auf vielfältige Krisenlagen reagieren und mehrfache Antworten geben
- z.B.
 - Energieversorgung in Bürgerhand
 - Gemeinschaftliche Formen der Nahrungsmittelversorgung
 - Neue Wohnformen und flächensparende Gemeindeentwicklung
 - Wirtschaftsförderung_4.0
 - Neue Formen der Landnutzung
CO₂ Speicherung, Wasserrückhaltefähigkeit, Ernährungssicherheit, Wirtschaftlichkeit...



- Besondere „Talente“ in ländlichen Kommunen

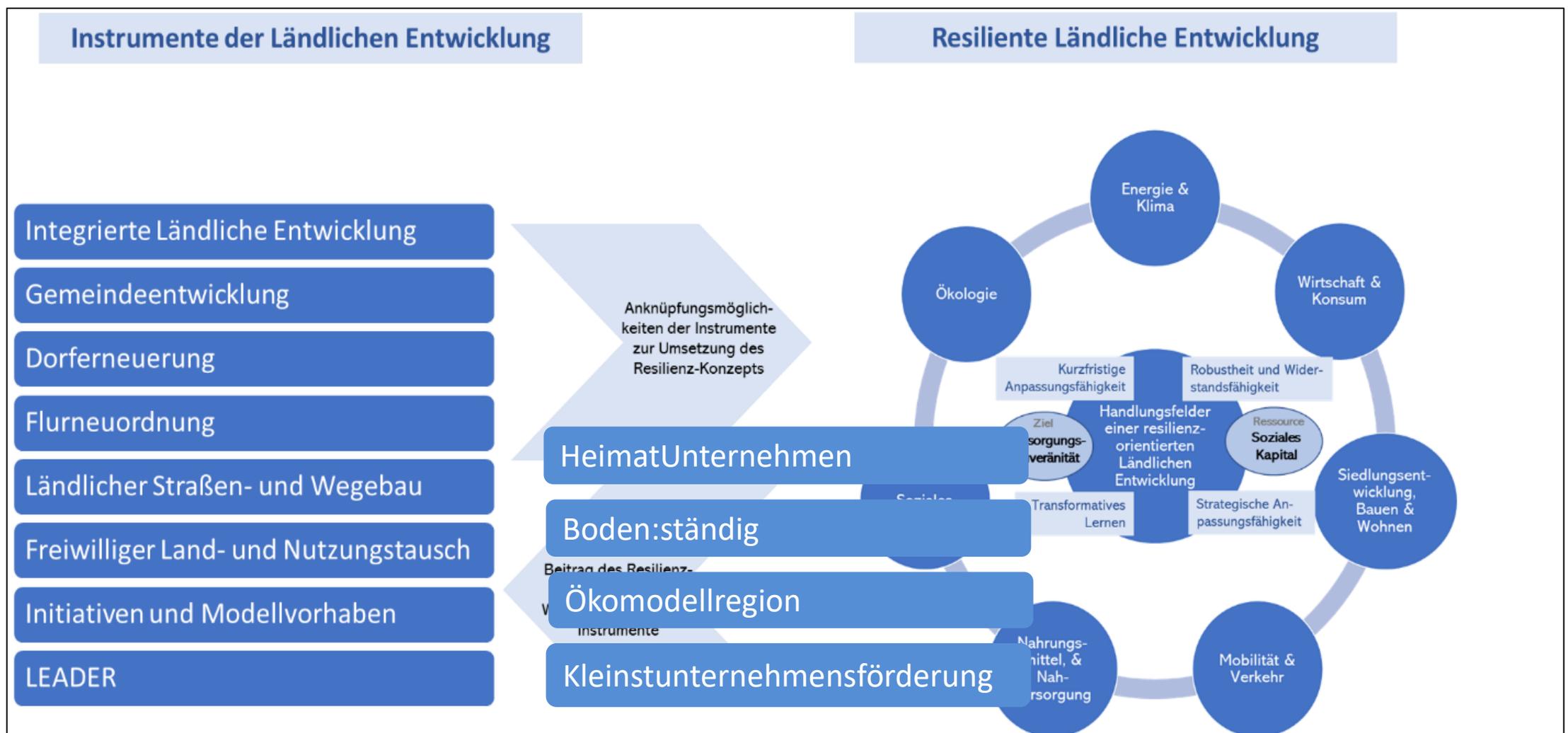




Resilienzstrategie - Stärke ländlicher Räume

- Synergien und Souveränitätsgewinn durch reflexive Resilienzstrategien
„multiple Krisenresistenz“
- Soziales Kapital und Diversität als Ressource für Flexibilität und Redundanz
- Pioniere des Wandels als Träger sozialer Innovationen
- Capacity Building für strategische Governance als Voraussetzung
- Exnovation als Schlüssel zur Transformation

Instrumente der LE -Anknüpfungspunkte



Was fehlt

- Resilienz als expliziter Handlungsauftrag: kein ILEK / keine DE / kein OEK ohne Stärkung der Resilienz als übergreifendes verbindendes Ziel
- Schärfung der bestehenden Instrumente unter Aspekten einer reflexiven Resilienz:
 - Ökomodellregion + bodenständig
 - Pioniere des Wandels fördern = DE/OEK/ILEK + Kleinstunternehmensförderung + HeimatUnternehmen
- Integration der Ansätze: Systematische Kopplung von resilienzfördernden Programm(bestandteil)en
DE/OEK/ILEK + ÖMR + HU + KUF
- Überwindung von Exnovationsblockaden

Was fehlt

- Resilienz als expliziter Handlungsauftrag: kein ILEK / keine DE / kein OEK ohne Stärkung der Resilienz als übergreifendes verbindendes Ziel
- Schärfung der bestehenden Instrumente unter Aspekten einer reflexiven Resilienz:
 - Ökomodellregion + bodenständig
 - Pioniere des Wandels fördern = DE/OEK/ILEK + Kleinstunternehmensförderung + HeimatUnternehmen
- **Integration der Ansätze: Systematische Kopplung von resilienzfördernden Programm(bestandteil)en**
DE/OEK/ILEK + ÖMR + HU + KUF
- **Überwindung von Exnovationsblockaden**

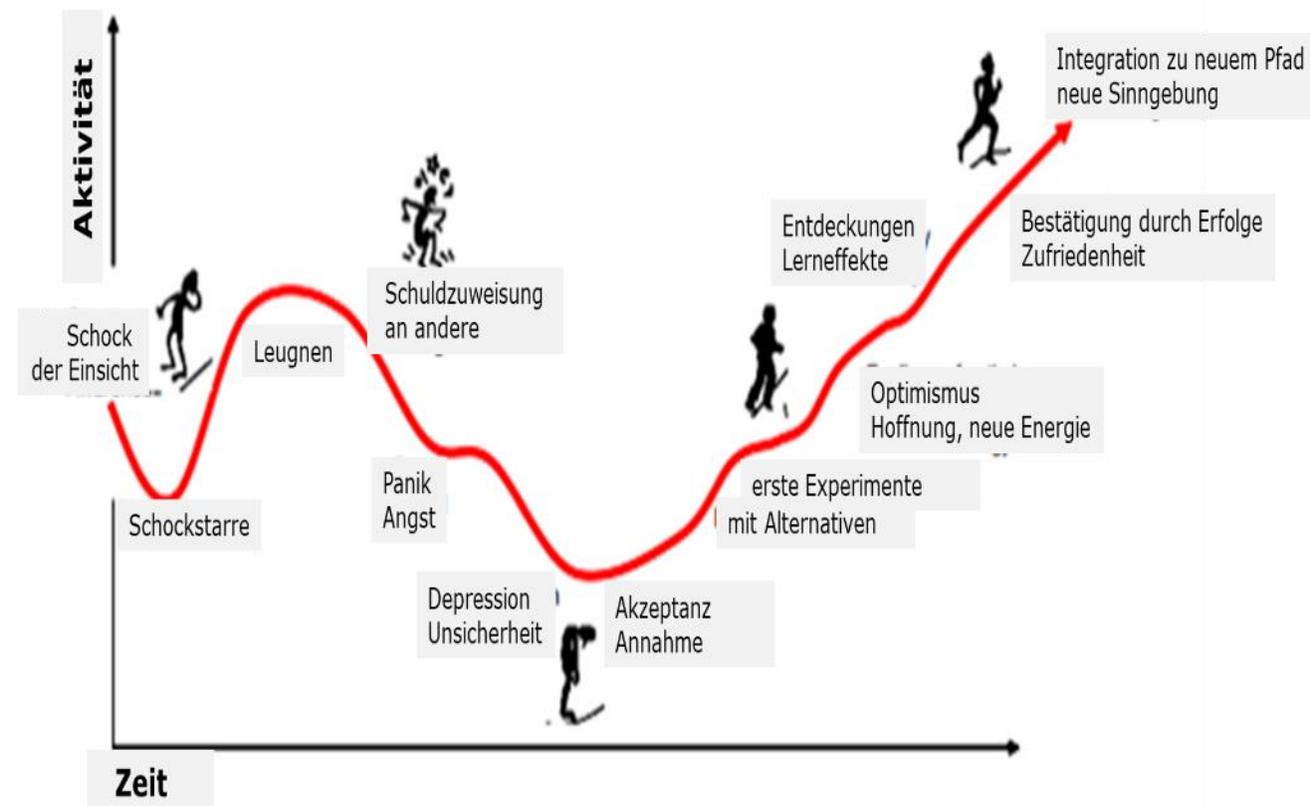
Potenziale der BNE in ländlichen Räumen

- Resilienz und Nachhaltigkeitstransformation als strategisches Lernfeld *für* Kommunen und *in* Kommunen begreifen
- Raum für Experimente öffnen: Anstoßen und Begleiten von Reallaboren
- Aufbau von „Bildungslandschaften“:
 - Integration von Nachhaltigkeitsstrategien der Kommunen und (**Erwachsenen-**)Bildungsarbeit
 - Strategische Koordination von **Gemeindeentwicklung und BNE** (VHS, kirchliche Bildungsträger, Vereine, Verbände, Initiativen)
 - Zusammenführung von **kommunaler** und **individueller** Transformation
- Etablierung und Begleitung von Lerngemeinschaften



Transformation erfolgreich gestalten

- Akzeptanz der Herausforderung
 - Bildabgleich: tell the truth and face the truth
 - Mut zur Verantwortung!
- Bündnispartner suchen
 - Zivilgesellschaft, Kirchen
 - Bürgerschaftliches Engagement,
- Pioniere des Wandels unterstützen
 - (Möglichkeits-)Räume schaffen
- Als Kommune selbst Pionier des Wandels werden
 - Spielräume nutzen und kreativ erweitern
- Strategisch vorgehen
 - Nicht nachhaltige Praktiken auslaufen lassen
- Erfolge feiern!!!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Prof. Dr. Manfred Miosga

Universität Bayreuth
Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung
Tel.: 0921/55-2280
Fax: 0921/55-2369
E-Mail: manfred.miosga@uni-bayreuth.de





Ansatzpunkt Ländliche Entwicklung